Wochenplan Deutsch E 9 (Hr. Klapper) für die Woche vom 16.03. bis 20.03.20

1. Bearbeite die folgenden Hauptschulabschlussprüfung vollständig!

   Solltest du für die Textproduktion (Teil II.A) Aufgabe b wählen, findest du Hilfen in deinem Deutschbuch auf S. 276 sowie in der beigefügen Zusammenfassung zur Aufsatzform „Berichten“!

   Und – da gäb`s ja auch noch das Internet!

+ +

Basistext Teil 2 (Teil 1 s.u.)

Bender tritt unangestrengt weiter. Schade, dass er sich nicht in dem großen Spiegel sehen kann, er hat nämlich das Gefühl, dass sein runder, harmonischer Bewegungsablauf ziemlich ästhetisch aussieht. Das schließt er auch daraus, dass er den Blick von Monika, der blonden Trainerin, auf sich ruhen spürt.

Er schaut an sich herunter und findet, dass sich sein Bauch gar nicht so schlecht in die Gesamtproportion einschmiegt, vor allem in diesem Trainingsanzug, der übrigens gar nicht so neu wirkt, wie er befürchtet hatte.

Ein Piepsen schreckt ihn aus seinen Gedanken auf. Bender nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass er sich jetzt in seinem Puls-Zielbereich befindet. Nach einer Minute zehn! Manch ein Jüngerer und Schlankerer hätte länger gebraucht, um in diesen Bereich vorzustoßen.

„Alles okay?“, fragt Monika, schaut auf die Bedienungskonsole und geht weiter.

„Alles cool“, antwortet Bender lächelnd und blickt ihr nach. Interessant, denkt er noch, sie trägt den Tanga über der Hose. Aber dann verlangt die Maschine seine ganze Aufmerksamkeit. Seine Oberschenkel beginnen zu schmerzen wie früher auf den Fahrradtouren mit den Pfadfindern, und er hat Mühe, seinen Atem kontrolliert und leicht erscheinen zu lassen. Die rote Leuchtschrift warnt ihn, dass er seinen Maximalpuls erreicht habe. Die Maschine reduziert den Tretwiderstand.

„Alles okay?“, ruft Monika.

Bender kann nur nicken, zu sehr ist er damit beschäftigt, nicht japsend und mit heraushängender Zunge in den Pedalen zu hängen.

Zwanzig Minuten später lehnt er ausgepumpt an der Wand der Herrenkabine und wundert sich, wie er es geschafft hat, das ganze Programm durchzustehen und dabei stets den Eindruck der Unangestrengtheit aufrechtzuerhalten.

Da hört er vor der Tür Monikas Stimme sagen: „Sonja, hab bitte ein Auge auf den Dicken mit dem roten Kopf und dem neuen Trainingsanzug. Der ist mir vorhin auf dem Crosstrainer fast gestorben.“

Quelle: Suter, Martin: Ergometer. Aus: Suter, Martin: Unter Freunden und andere Geschichten aus der Business Class. Copyright © 2007 Diogenes Verlag AG Zürich. S. 9–12.

1 **uni:** einfarbig

Martin Suter: Ergometer

[...] Bender hasst es, etwas erklärt zu bekommen. Über die meisten Dinge weiß er besser Bescheid als der Rest der Menschheit, und über die andern will er nichts erfahren.

Deshalb hat er auf eine Einführung durch eine Fachperson verzichtet. Jetzt steht er auf einem Crosstrainer und studiert ratlos die Lämpchen der Bedienungskonsole.

Am Samstagmorgen um sieben ist er der Einzige im Fitness-Studio. Er trägt einen Trainingsanzug, von dem er hofft, dass man ihm nicht schon von Weitem ansieht, wie neu er ist. Er war der Anlass für einen Disput mit Kathrin gewesen, die behauptete, der aus uni[1] Baumwolle sei vom Trainingsanzugsmarkt verschwunden und durch Modelle aus hautfreundlichen, atmungsaktiven Synthetikmaterialien ersetzt worden. Das karibikblaue Modell mit dem neongrünen Diagonalstreifen und der Aufschrift *Iron Man* sei das unauffälligste gewesen. Wenigstens besitzt er zum optischen Ausgleich noch seine alten Turnschuhe aus der Zeit seiner letzten Fitnessphase vor elf Jahren. Die Füße nehmen ja praktisch nicht zu.

Während er planlos auf den piepsenden Programmiertasten herumdrückt, kommt einer herein. Aus den Augenwinkeln schätzt Bender ihn irritiert als jung, schlank und langhaarig ein, alles Eigenschaften, die ihm selber fehlen. Dafür hat er eine hohe Stimme, denkt er schadenfroh, als er ihn sich räuspern hört. Dann sagt der Kerl: „Hallo, ich bin Monika, kann ich helfen?"

Bender erschrickt. Er hat nicht gewusst, dass er sich in einem gemischten Fitnessclub befindet. Noch bevor er sagen kann, er käme ganz gut zurecht, ist Monika bei ihm und macht sich an den Tasten zu schaffen. Auch sie trägt sehr hautfreundliche Textilien, nur nicht so lose wie Bender. Wie er sie auch nur eine Sekunde für einen Mann halten konnte, ist ihm jetzt ein Rätsel.

„Gewicht?", fragt sie.

„Ähm, so um die achtzig."

Monika stellt fünfundachtzig ein. „Alter?"

„Ähm, fünfundvierzig."

„Fünfzehn Minuten, okay?"

„Machen Sie dreißig daraus."

Monika stellt den Timer auf zwanzig. „Ihr Maximalpuls ist hundertvierzig. Sobald Sie den erreicht haben, reduziert die Maschine den Widerstand. Wenn Ihr Puls trotzdem weiter steigt oder wenn Sie spüren, dass Sie nicht mehr können, hören Sie sofort auf."

Bender beginnt zu treten. Und fragt sich besorgt, ob die Maschine einen niedrigeren Maximalpuls errechnet hätte, wenn er das richtige Gewicht und Alter angegeben hätte.

[...]

Benders Befürchtungen, er könnte durch seine geschönten Angaben seine Gesundheit gefährden, stellen sich als unbegründet heraus. Die Pedale des Crosstrainers bieten wenig Widerstand, und wenn er mit den Hebeln für die Armarbeit ein wenig nachhilft, geht er wie durch warme Butter.

Vielleicht ist es sogar ein Vorteil, dass er mehr wiegt, als er angegeben hat. Was andere mit Muskelkraft machen müssen, macht er mit dem Gewicht.

Teil I: Lesen

Punkte

1. Kreuze die richtige Aussage an. Es ist jeweils nur eine Aussage richtig. 6

a) Bender trainiert im Fitness-Studio …

- ☐ am Freitagabend.
- ☐ am Samstagmorgen.
- ☐ am Samstagabend.
- ☐ am Sonntagmorgen.

b. Die Partnerin von Bender heißt …

- ☐ Sonja.
- ☐ Monika.
- ☐ Anja.
- ☐ Kathrin.

c) Bender trägt …

- ☐ einen weiten Baumwollanzug.
- ☐ einen atmungsaktiven Baumwollanzug.
- ☐ einen atmungsaktiven Trainingsanzug.
- ☐ einen alten Trainingsanzug.

d) Bender war zuletzt sportlich aktiv vor …

- ☐ 11 Monaten.
- ☐ 12 Monaten.
- ☐ 11 Jahren.
- ☐ 12 Jahren.

e) Die Fitnesstrainerin ist …

- ☐ stämmig und langhaarig.
- ☐ schlank und langhaarig.
- ☐ jung und kurzhaarig.
- ☐ stämmig und kurzhaarig.

f) Bender hat Angst, dass seine falschen Angaben …

- ☐ für ihn gefährlich werden könnten.
- ☐ das Training zu anspruchslos machen könnten.
- ☐ von Sonja sofort durchschaut werden könnten.
- ☐ zum Rauswurf aus dem Fitness-Studio führen könnten.

2. Kreuze die richtige Aussage an. Es ist jeweils nur eine Aussage richtig. 3

a) „Er war der Anlass für einen Disput mit Kathrin gewesen, …“ (Z. 14/15) bedeutet hier, dass Bender …

- ☐ mit der Fitnesstrainerin über Sportkleidung diskutiert.
- ☐ seine Partnerin regelmäßig bei ihrer Kleidung berät.
- ☐ einen Streit mit seiner Partnerin gehabt hat.
- ☐ die Kleidung der Fitnesstrainerin unpassend findet.

b) „Die Füße nehmen ja praktisch nicht zu.“ (Z. 26) bedeutet hier, dass …

- ☐ Bender sich über das gesparte Geld für Schuhe freut.
- ☐ er an anderen Körperteilen zugenommen hat.
- ☐ seine alten Turnschuhe doch etwas zu eng sind.
- ☐ seine alten Turnschuhe nicht zum neuen Anzug passen.

c) „… wie durch warme Butter“ (Z. 68) bedeutet hier, dass …

- ☐ Bender sich gerade unattraktiv findet.
- ☐ die Trainerin Bender unattraktiv findet.
- ☐ das Training gerade besonders schwerfällt.
- ☐ das Training gerade besonders leichtfällt.

3. Ordne jeder der folgenden Aussagen einen Satz im Text zu, der Ähnliches ausdrückt. Gib die jeweiligen Zeilen an. 4

Aussage	**Zeile(n)**
Bender ist nicht klar gewesen, dass in dem Studio auch Frauen sein würden.	
Bender bedauert, dass er seine Bewegungen auf dem Crosstrainer nicht sehen kann.	
Ein Geräusch reißt Bender aus seinen Überlegungen.	
Bender ist so außer Atem, dass er nicht mehr sprechen kann.	

4. Welche der folgenden Aussagen über Benders Training sind richtig? 2

A Bender möchte, dass Monika den Crosstrainer für ein fünfzehnminütiges Programm einstellt.

B Bender erreicht nach zehn Minuten seinen Puls-Zielbereich.

C Als Bender seinen Maximalpuls erreicht, reduziert der Crosstrainer den Tretwiderstand.

D Bender schafft es, das zwanzigminütige Programm auf dem Crosstrainer durchzustehen.

Kreuze die richtige Antwort an.

- ☐ Nur A und B stehen im Text.
- ☐ Nur B und C stehen im Text.
- ☐ Nur C und D stehen im Text.
- ☐ Nur A und D stehen im Text.

5. Nummeriere die folgenden Vorkommnisse entsprechend dem Erzählverlauf von 1 bis 6. 3

Vorkommnisse	**Nummerierung**
Bender gerät sehr schnell an seine Leistungsgrenze.	
Bender macht keine wahrheitsgemäßen Angaben über Alter und Gewicht.	
Bender ist völlig erschöpft in der Umkleidekabine.	
Kathrin und Bender streiten, ob er passend gekleidet ist.	
Monika tritt zu Bender und hilft ihm bei der Bedienung des Fitnessgerätes.	
Bender bemerkt, dass sich in diesem Fitness-Studio nicht nur Männer aufhalten.	

6. Nenne drei Verhaltensweisen, mit denen Bender seine Gesundheit gefährdet. 3

7. Erläutere zwei Textstellen, an denen deutlich wird, dass Bender sich selbst falsch einschätzt. 4

8. Zitiere (mit Zeilenangabe) eine Textstelle, die zeigt, dass Benders Selbstüberschätzung von Monika durchschaut wird. 2

9. „Bender ist ein ‚Blender': Er versucht, einen falschen Eindruck bei anderen Personen zu erzeugen."
Begründe, ob du dieser Behauptung zustimmst oder sie ablehnst. 3

Teil II: Schreiben

Teil II.A: Textproduktion (Wahlaufgabe)

Wähle **eine** der beiden folgenden Aufgaben aus und bearbeite sie.

a) Erzähle die Geschichte aus der Sicht der Fitnesstrainerin Monika.

oder

b) Berichte über einen Vorfall, bei dem sich eine Schülerin oder ein Schüler durch Unachtsamkeit verletzt hat. Du hast den Vorfall als Augenzeugin oder Augenzeuge beobachtet.
Dein Bericht soll einem Unfallprotokoll für die Versicherung beigefügt werden.

Dein Text (Erzählung oder Bericht) wird wie folgt bewertet:

	Punkte
Aufbau / Inhalt (z. B. Überschrift, Einleitung, Hauptteil, Schluss/„roter Faden")	18
Sprachangemessenheit (Wortschatz, Satzbau, Ausdruck)	9
Sprachrichtigkeit (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)	3
Summe	**30**

Teil II.B: Sprachliche Richtigkeit

1. Markiere und verbessere im Text die zehn Fehler zur Groß- und Kleinschreibung.
   Du darfst nicht mehr als zehn Fehler markieren.
   Notiere die korrekte Schreibweise jeweils unter der fehlerhaften Stelle. 5

Beispiel:
Die Abschlussklassen ~~Treffen~~ sich am kommenden Dienstag zur ~~planung~~ der
treffen Planung
Abschlussfeier.

Der erste Eindruck Zählt – ein ordentlicher Lebenslauf gehört zu jeder Bewerbung.

Wenn man sich für einen Beruf entschieden hat, schickt man ausgewählten Firmen

eine Bewerbung. Dazu gehört ein anschreiben, in dem man sich Vorstellt und

erklärt, warum man diesen Beruf erlernen möchte. Außerdem legt man einen

Lebenslauf, ein Passfoto und das Letzte Schulzeugnis dazu. Es ist Wichtig, bei der

Bewerbung besonders sorgfältig zu sein, zum beispiel keine Rechtschreibfehler zu

machen. Wenn der Firma eine Bewerbung gefällt, lädt sie den Bewerber zum

Vorstellungsgespräch ein. Die mitarbeiter der Firma wollen in dem gespräch aber

auch herausfinden, was für ein Mensch der Bewerber ist und ob er zum Betrieb und

zur Arbeit passt. Deshalb sollte man sich Mühe geben, die eigenen stärken heraus-

zustellen. Außerdem sollte man erklären Können, warum man sich ausgerechnet

_____

für diese spezielle Firma entschieden hat.

_____

2. Vervollständige das Satzgefüge mit den Angaben in der Klammer.
   Die Zeitform darf nicht verändert werden.
   Alle vorgegebenen Wörter müssen verwendet werden. 3

   a) Tanja sitzt immer noch zu Hause, weil …

   _____

   (Die Freundinnen haben sich verspätet.)

   b) Unser Auto fährt nicht mehr, obwohl …

   _____

   (Es war erst letzte Woche in der Werkstatt.)

   c) Der Schiedsrichter pfiff zur Halbzeit, bevor …

   _____

   (Der Spieler konnte den Freistoß ausführen.)

3. Entscheide dich für die richtige Schreibweise und bestimme die Wortart:
   Artikel **(A)**, Relativpronomen **(R)** oder Konjunktion **(K)**.
   Streiche das falsch geschriebene Wort durch.
   Schreibe die entsprechenden Buchstaben der Wortart auf die Linie darunter. 4

Beispiel: *Das/~~Dass~~ Haus, das/~~dass~~ am Ufer stand, war baufällig.* A R

Das/Dass Schönste an dir sind deine roten Haare.

_____

Das/Dass es heute regnet, ist für das/dass Gemüse im Garten sehr gut.

_____ _____

Das Sofa, das/dass dir so gut gefällt, ist bereits verkauft.

_____

4. Kreuze die Strategie an, die zur richtigen Schreibweise führt.
Das falsch geschriebene Wort ist schon durchgestrichen.

		Man verlängert das Wort.	Man sucht den Wortstamm.	Man achtet auf die Vokallänge.
Beispiel	~~der Korp~~ der Korb	☒	☐	☐
a)	~~die Gense~~ die Gänse	☐	☐	☐
b)	~~du leufst~~ du läufst	☐	☐	☐
c)	~~die Beten~~ die Betten	☐	☐	☐
d)	~~das Kleit~~ das Kleid	☐	☐	☐
e)	~~kluk~~ klug	☐	☐	☐
f)	~~küßen~~ küssen	☐	☐	☐

1.2 Berichten

Berichtende Texte sollen informieren. Wenn man über ein vergangenes Ereignis berichtet, muss man überlegen, zu welchem Zweck die Hörer/-innen oder Leser/-innen die Information benötigen.
Texte, die z. B. Polizei, Feuerwehr, Gericht oder auch Versicherungen zur Rekonstruktion eines Geschehens benötigen, müssen knapp und präzise sein. Solche Texte werden sachlich abgefasst, d. h., sie enthalten keine unwichtigen, ablenkenden Informationen, keine Gefühle und Wertungen. Wenn in einer Zeitungsredaktion oder in einer Polizeistation z. B. ein **Unfallbericht** verfasst wird, dann sollten die Verfasserinnen und Verfasser

- Vermutungen von **Tatsachen** unterscheiden; in der Regel wird auf die Mitteilung von Vermutungen verzichtet;
- Ereignisse **sachlich** wiedergeben, also die persönliche Betroffenheit nicht einfließen lassen;
- alles relativ **knapp** mitteilen, indem sie Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden und auf die Erwähnung von Nebensächlichem verzichten;
- die richtige **zeitliche Reihenfolge** der Ereignisse einhalten.

Berichte geben in der Regel Antworten auf die so genannten W-Fragen:

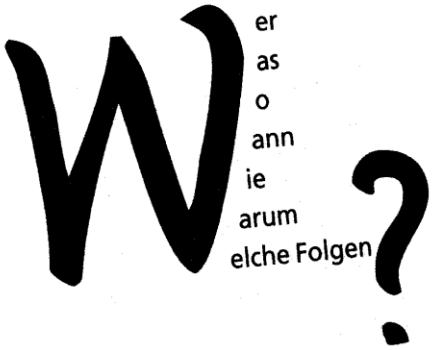
Tretroller angefahren

Hennef – Glück im Unglück hatte ein achtjähriger Schüler am Montag gegen 13.15 Uhr. Er wollte mit seinem Tretroller die Bonner Straße überqueren und achtete dabei nicht auf den Verkehr. Eine 65-jährige Pkw-Fahrerin aus St. Augustin, die aus Wardt kommend in Richtung Schützenstraße unterwegs war, fuhr kurz hinter der Stoßdorfer Straße den Jungen an, als er vom linken Gehweg auf die Straße lenkte. Mit der rechten Fahrzeugkante stieß der Wagen gegen die Lenkstange des Rollers. Der Achtjährige stürzte und verletzte sich leicht, sein Zweirad wurde erheblich beschädigt.

Wer?
Wann?
Wo?
Warum?
Wer?

Was?
Warum?
Wie?

Welche Folgen?



In berichtenden Texten tauchen verschiedene Tempusformen der Vergangenheit auf:

- Beim mündlichen Berichten über etwas Vergangenes verwendet man oft das **Perfekt** („Ich *habe vergessen* …“).
- Bei schriftlichen Berichten wird dagegen meist das **Präteritum** benutzt („Schwere Verletzungen *erlitt* …“).
- Bei Vorzeitigkeit wird in beiden Fällen das **Plusquamperfekt** verwendet („Nachdem der Lastwagen die Ladung *verloren hatte,* fuhren zwei Pkws …“).

Texte wie z. B. **Reportagen,** die aus einer persönlichen Perspektive von einem Geschehen berichten, dürfen durchaus auch Gedanken, Gefühle sowie spannungssteigernde Ausdrücke und Wertungen enthalten. Dabei gehen berichtende, erzählende und beschreibende Passagen häufig fließend ineinander über.